

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **81 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

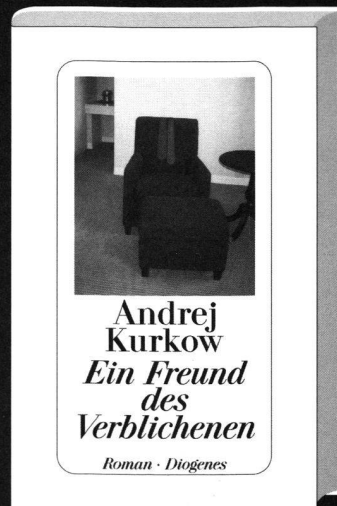
<http://www.e-periodica.ch>

Diogenes

Tolja möchte am liebsten Selbstmord begehen, aber er weiß, daß er dafür zu feige ist. Darum vergibt er den Auftrag per Postfach an einen professionellen Killer. Als er aber Lena trifft, will er plötzlich nicht mehr sterben. Doch der Profi ist bereits unterwegs...

»Ein Erfolgsautor.«
Süddeutsche Zeitung, München

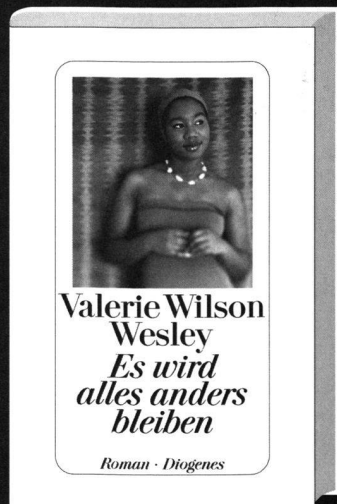
Ein rasanter Roman, so komplex und tragikomisch wie das Leben selbst



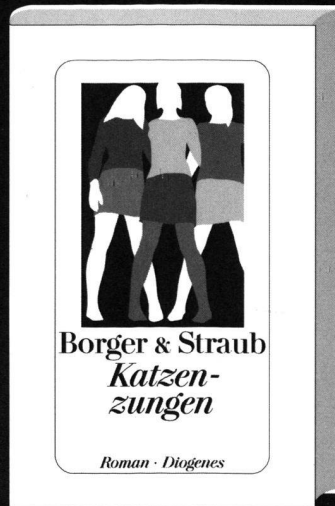
144 S., Ln., DM/sFr 32,90 / öS 240,-

Voller Musik und Erotik. Eine Ode auf die Liebe, auf individuelle Freiheit und die Suche nach Glück

»Liebe, Wut, Leidenschaft und Lust: Eine Geschichte voller Herzenswärme über eine Familie, die um das Gleichgewicht zwischen persönlicher Freiheit und Familiensinn ringt. Lebensnah.« *Booklist, New York*

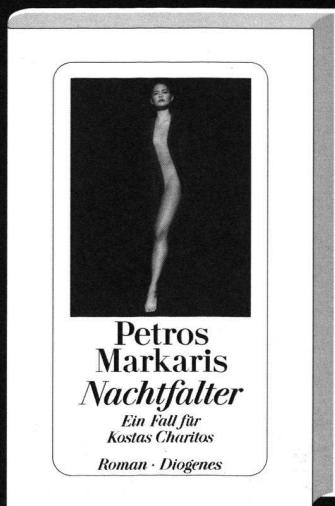


432 S., Ln., DM/sFr 44,90 / öS 328,-



368 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291,-

Was als heiterer Ausflug beginnt, entpuppt sich für die langjährigen Freundinnen Dodo, Nora und Claire als Reise in eine Vergangenheit, die alles andere als unbelastet war. *Katzenzungen* erzählt von dieser Freundschaft aus jeweils wechselnder Perspektive. Ein Debüt voller Sprachwitz und Tragikomik.



560 S., Ln., DM/sFr 46,90 / öS 342,-

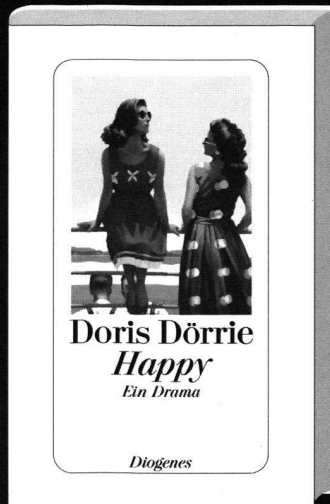
Kommissar Kostas Charitos führt uns durch die Nachtlokale, die Bauruinen und die Müllberge von Athen. Keine Akropolis, keine weißen Rosen weit und breit.

»Charitos macht Spaß, weil er politisch total unkorrekt ist. Ein köstlicher Fiesling, der vielleicht doch ein gutes Herz hat.« *Facts, Zürich*

Stimmt es wirklich, daß die meisten Männer ihre Frauen im Dunkeln nicht erkennen würden? Bei einer Party lassen sich drei miteinander befreundete Paare auf ein Spiel ein, das Folgen hat.

»Doris Dörrie versteht das Handwerk der Erzählerin, und sie schreibt Geschichten, für die ich jeden Fernsehabend sausen lassen würde.«

Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

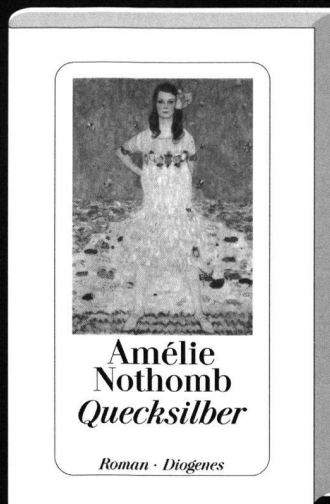


112 S., Ln., DM/sFr 26,90 / öS 196,-

Betrug aus Liebe, Liebe als Betrug – eine grausame Geschichte ...

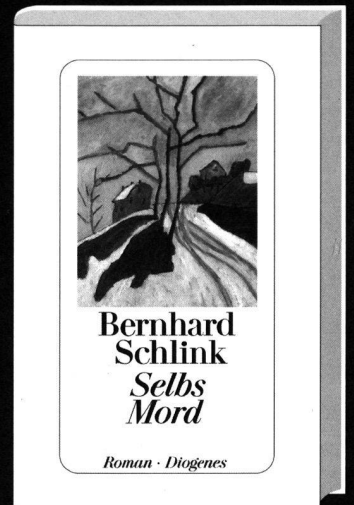
Gibt es ein Maß für das Fieber der Leidenschaft? Wann ist man gesund, wann krank vor Liebe? Amélie Nothomb zerbricht das Thermometer. Was bleibt, ist giftiges, verführerisch glänzendes Quecksilber.

»Eine unwiderstehliche Geschichte mit einem Korn Wahnsinn.« *Paris Match*



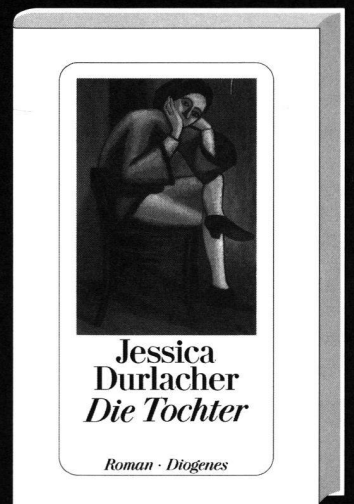
176 S., Ln., DM/sFr 34,90 / öS 255,-

Selbs letzter Fall – eine deutsch-deutsche Spurensuche



272 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291,-

Er kann zuhören und hinschauen. Er hat eine Vergangenheit als Nazi-Staatsanwalt. Er hat die Fehler der Vergangenheit nur allmählich begriffen, dann aber richtig. Gerhard Selb – ein unkonventioneller und widersprüchlicher Detektiv.



336 S., Ln., DM/sFr 39,90 / öS 291,-

Die Tochter handelt von der Suche nach einer fast verlorenen großen Liebe, von Wahrheit und Lüge, von Opfern und Tätern, von Verantwortung und dem Versuch der Wiedergutmachung. Ein wunderbarer Liebesroman mit unerwarteten Verwicklungen und ein wichtiges Buch über die großen Themen des Jahrhunderts.

www.diogenes.ch